

„Kein Kaufhaus, kein Konsum? Wie shoppen wir heute?“



Das **Meinungsbarometer** für Mitteldeutschland

Befragungszeitraum: 24.05.2024 - 31.05.2024
22.357 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

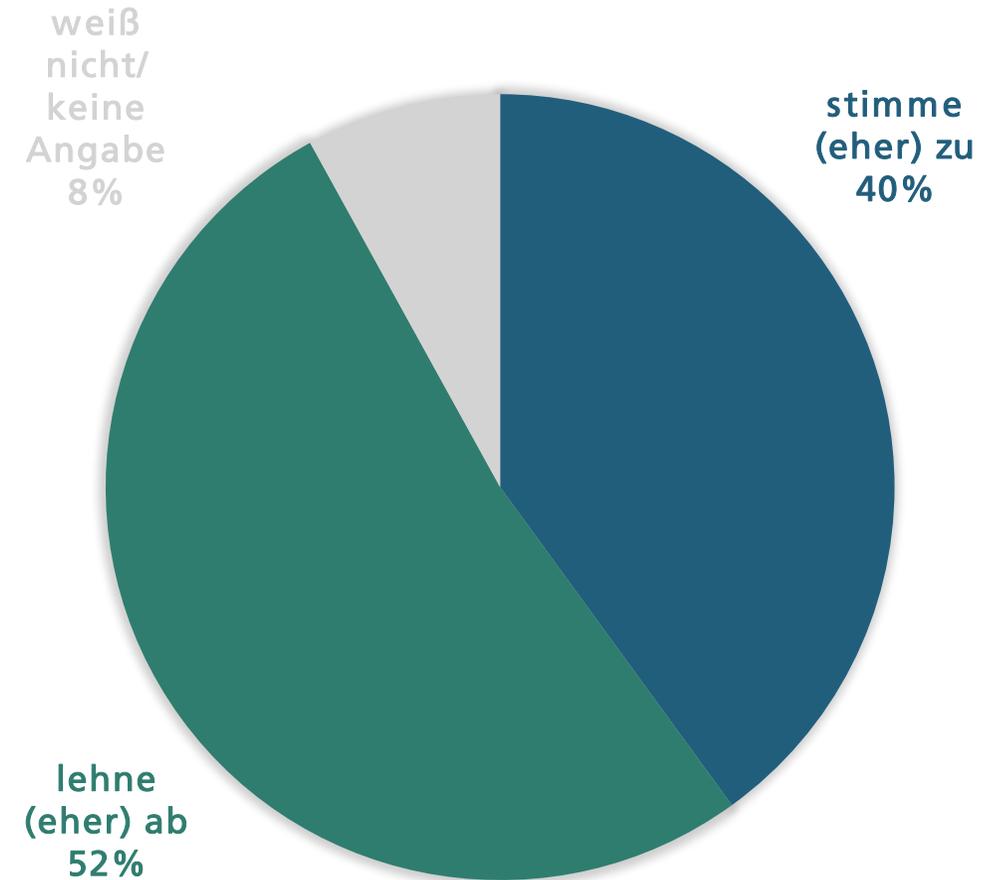
Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- **Mehrheit hält das Konzept von Kaufhäusern weiterhin für zeitgemäß**
- **78 Prozent schätzen die Vielfalt an Angeboten in Kaufhäusern**
- **7 von 10 würden Kaufhäuser in deutschen Innenstädten vermissen**
 - Der Altersgruppenvergleich zeigt, dass älteren Befragten Kaufhäuser in Innenstädten häufiger fehlen würden
- **Kaufhäuser hängen den Trends oft hinterher – findet die Mehrheit**
- **Mehr als 80 Prozent finden, attraktive Innenstädte zeichnen sich durch Sauberkeit, die Gastronomie und ihre Einkaufsmöglichkeiten aus**
 - **Befragten, für die Einkaufsmöglichkeiten ihre meistbesuchte Innenstadt attraktiver machen, bewerten Märkte, kleinere Läden und Kaufhäuser besonders wichtig**
- **Mehr als die Hälfte wünscht sich einen Ausbau von Aufenthaltsmöglichkeiten, kleineren Geschäften und regionalen Einkaufsangeboten in Innenstädten**
 - Dabei wünschen sich Jüngere häufiger Aufenthalts- und Freizeiträume, Ältere tendenziell mehr Beteiligung und Regionalität und Städter eine umweltfreundliche Entwicklung

Mehrheit hält das Konzept von Kaufhäusern weiterhin für zeitgemäß

Das Konzept Kaufhaus ist nicht mehr zeitgemäß.

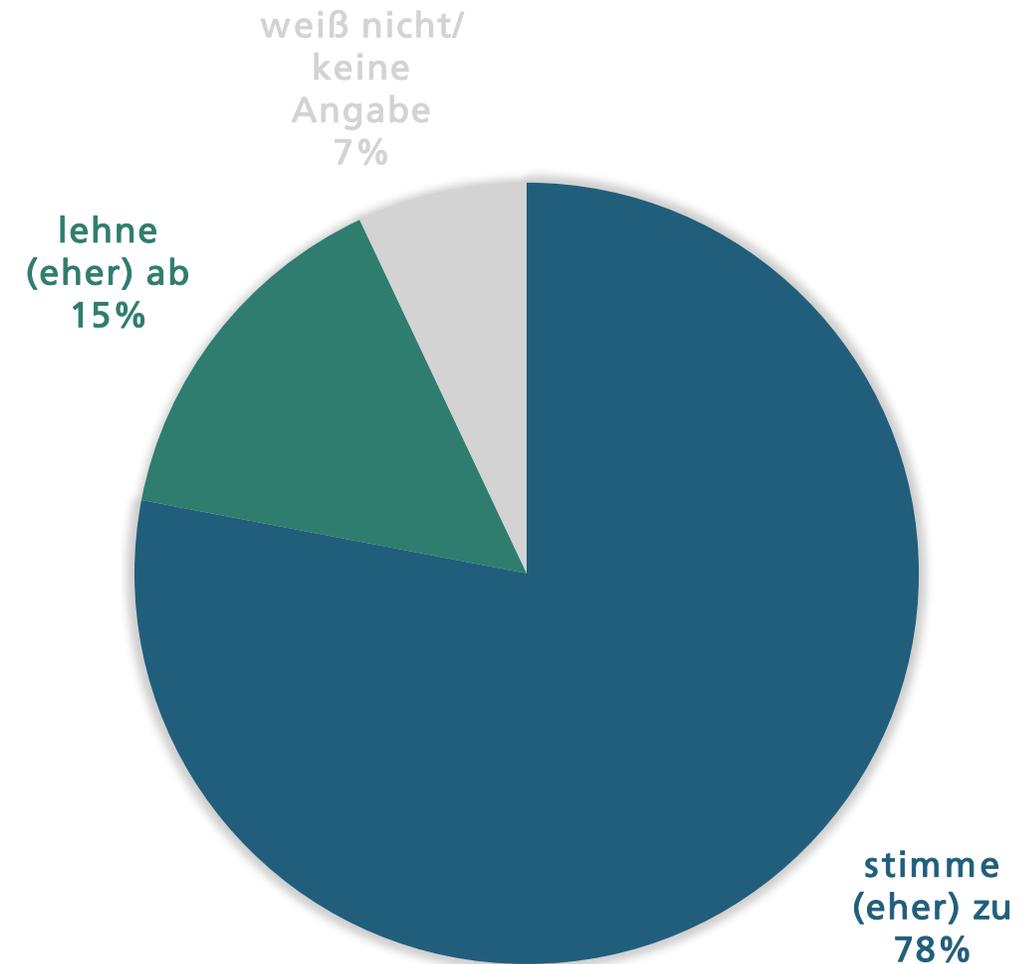
- 52 Prozent der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, finden, das Konzept von Kaufhäusern sei weiterhin zeitgemäß.
- 40 Prozent halten das Konzept hingegen für überholt.



78 Prozent schätzen die Vielfalt an Angeboten in Kaufhäusern

- Mehr als drei Viertel der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer schätzen die Angebotsvielfalt im Kaufhaus.
- Die Vielfalt von Angeboten schätzen 15 Prozent wiederum nicht.
- Sieben Prozent können oder wollen keine Angabe zu dieser Frage machen.

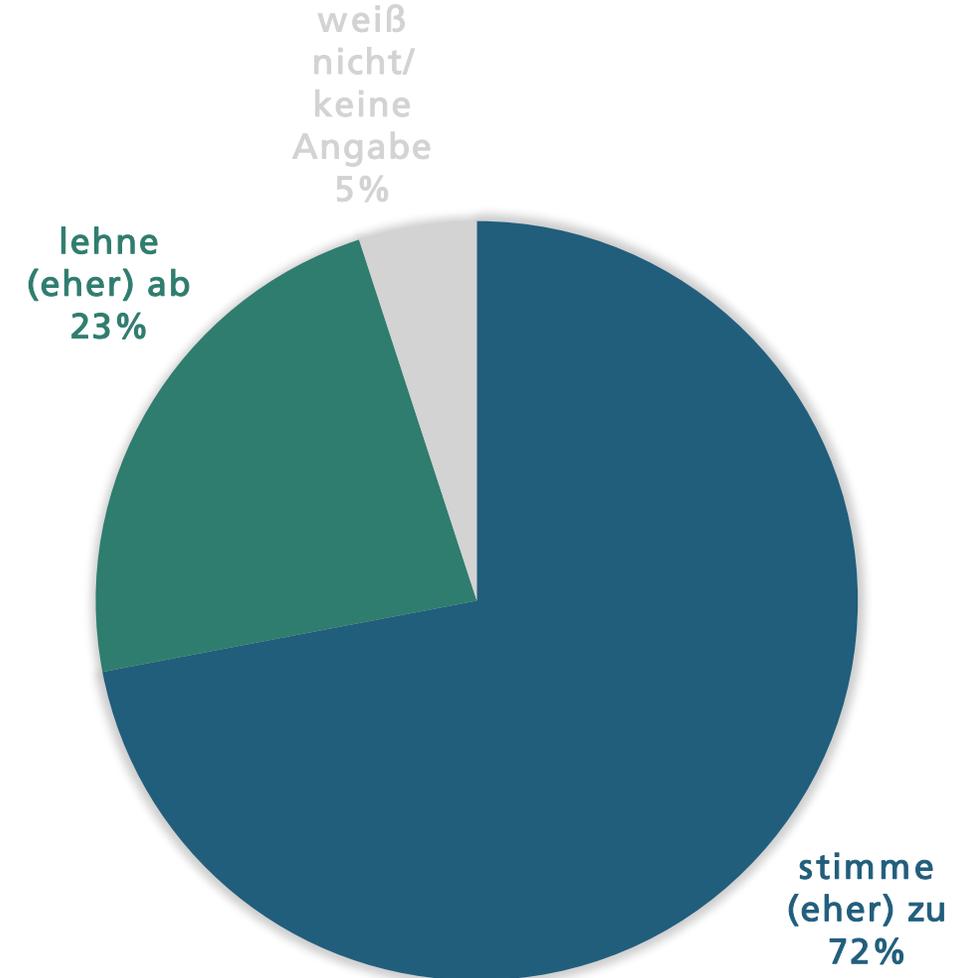
Ich schätze die Angebotsvielfalt im Kaufhaus.



7 von 10 würden Kaufhäuser in deutschen Innenstädten vermissen

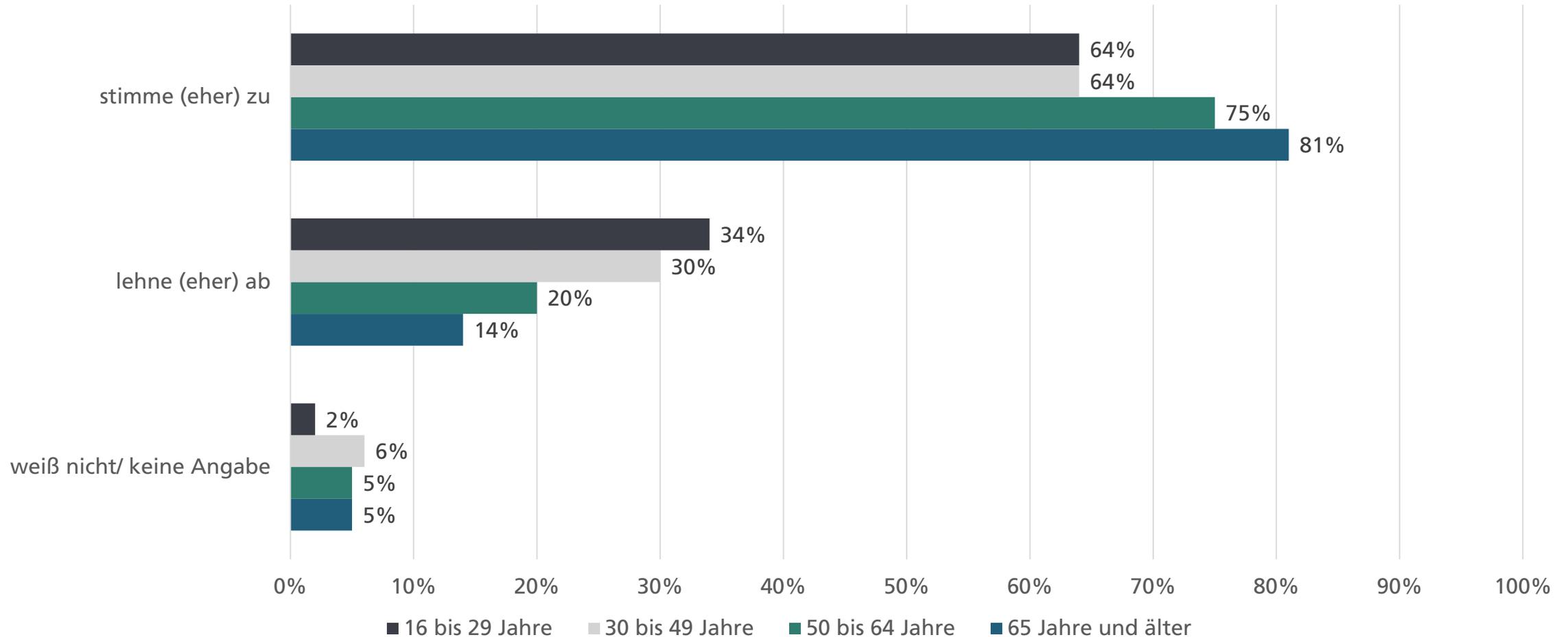
Wenn es keine Kaufhäuser mehr gäbe, würde mir in deutschen Innenstädten etwas fehlen.

- Knapp drei Viertel der Befragten würde es in kaufhausfreien Innenstädten an etwas fehlen.
- 23 Prozent würden Kaufhäuser in Innenstädten nicht fehlen.



Der Altersgruppenvergleich zeigt, dass älteren Befragten Kaufhäuser in Innenstädten häufiger fehlen würden

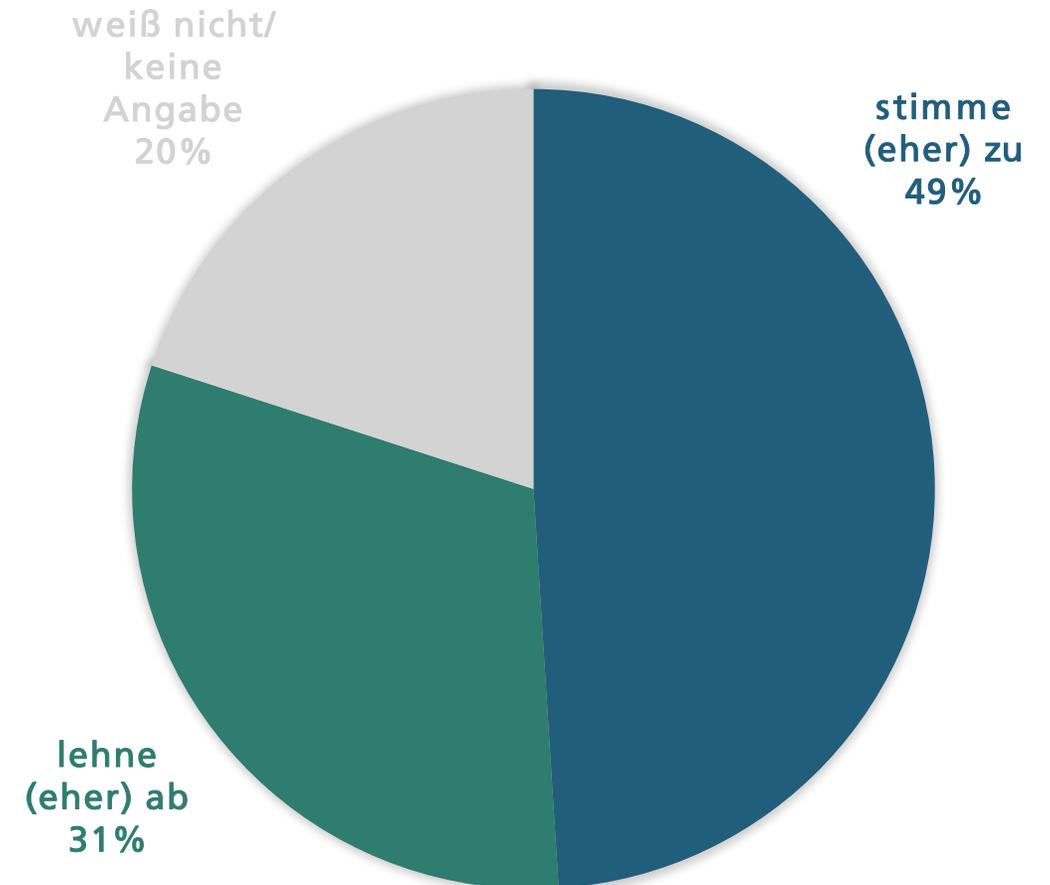
Wenn es keine Kaufhäuser mehr gäbe, würde mir in deutschen Innenstädten etwas fehlen.



Kaufhäuser hängen den Trends oft hinterher – findet die Mehrheit

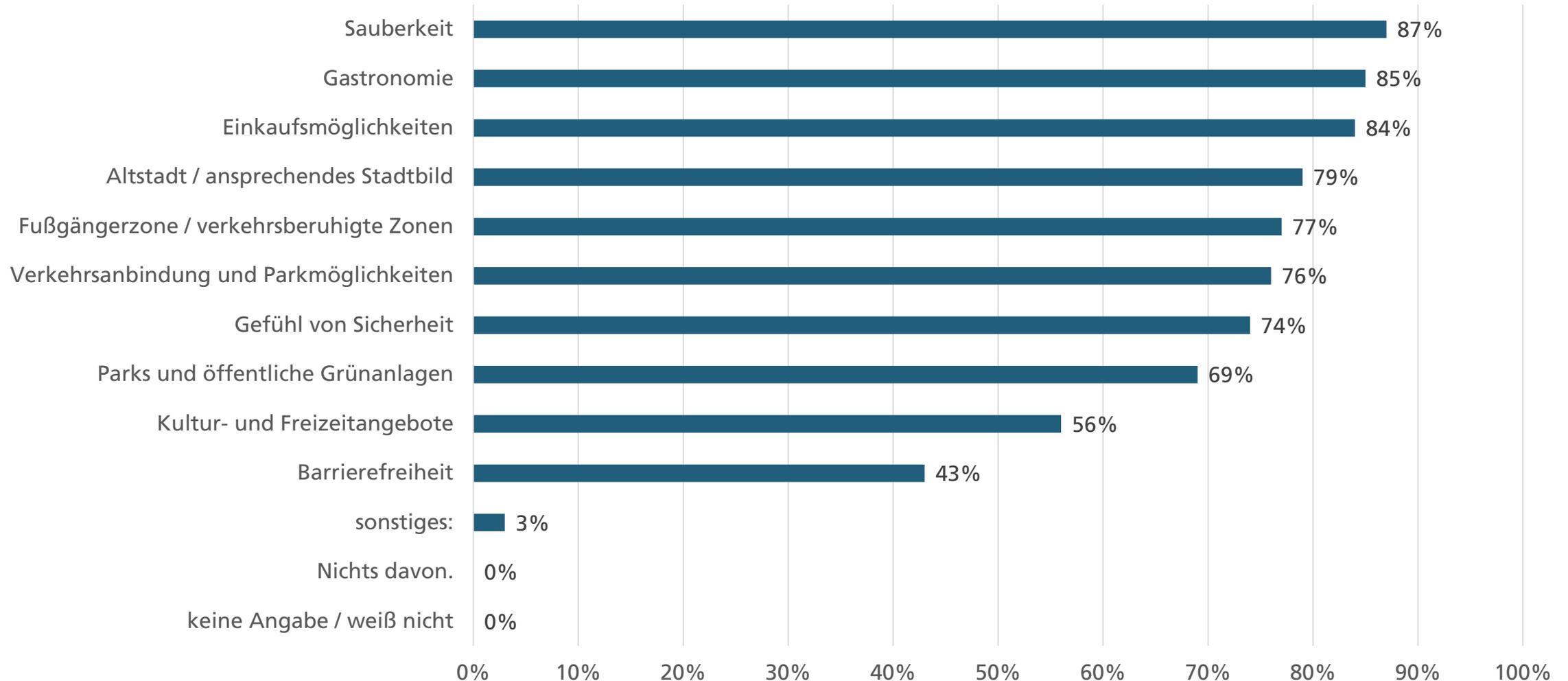
- Jede und jeder Zweite (49 Prozent) der MDRfragt-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer meint, dass die Angebote in Kaufhäusern den Trends oft hinterherhängen.
- Knapp ein Drittel (31 Prozent) stimmt dem nicht zu.
- Ein Fünftel der Befragten (20 Prozent) kann oder will keine Angabe zu der Frage machen.

Die Angebote in den Kaufhäusern hängen den Trends oft hinterher.



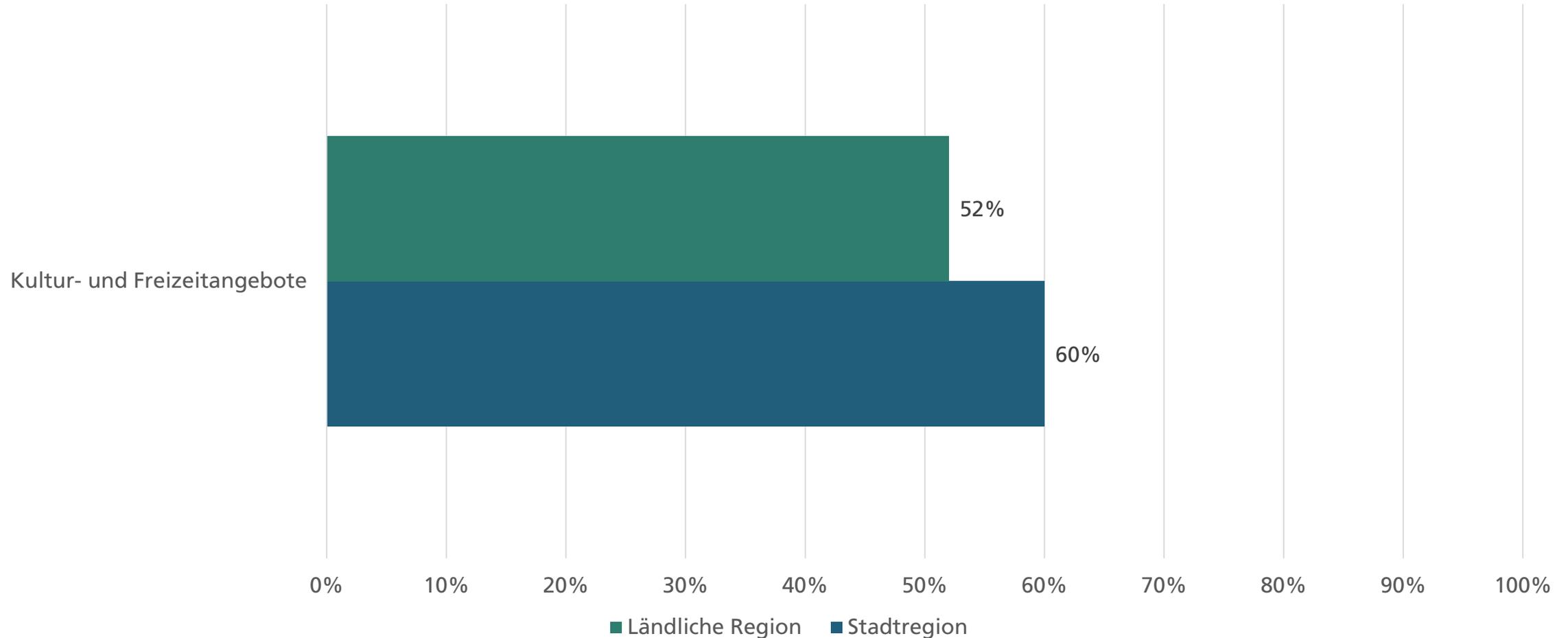
Mehr als 80 Prozent finden, attraktive Innenstädte zeichnen sich durch Sauberkeit, die Gastronomie und ihre Einkaufsmöglichkeiten aus

Was zeichnet für Sie eine attraktive Innenstadt aus? Sie können alles auswählen, was auf Sie zutrifft.



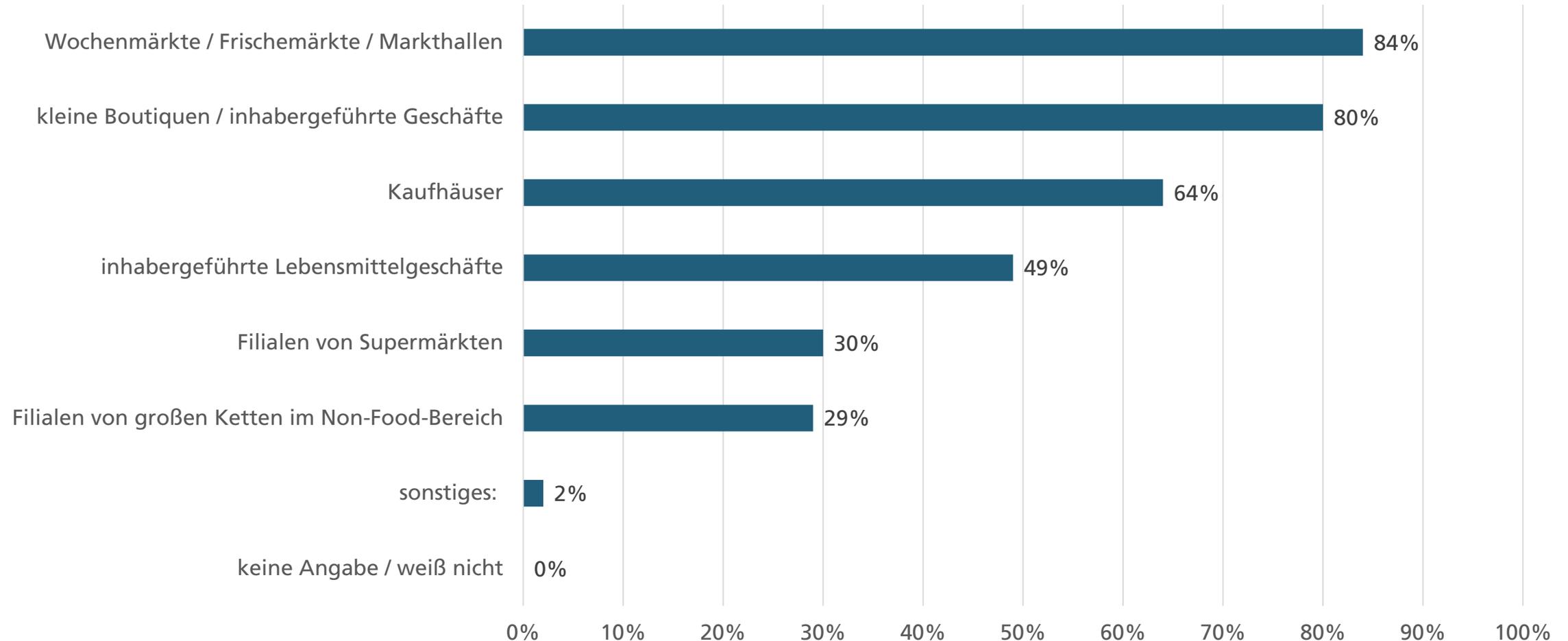
Für Befragte, die in städtischen Regionen wohnen, zeichnen sich attraktive Innenstädte häufiger durch Kultur- und Freizeitangebote aus

Was zeichnet für Sie eine attraktive Innenstadt aus? Sie können alles auswählen, was auf Sie zutrifft.



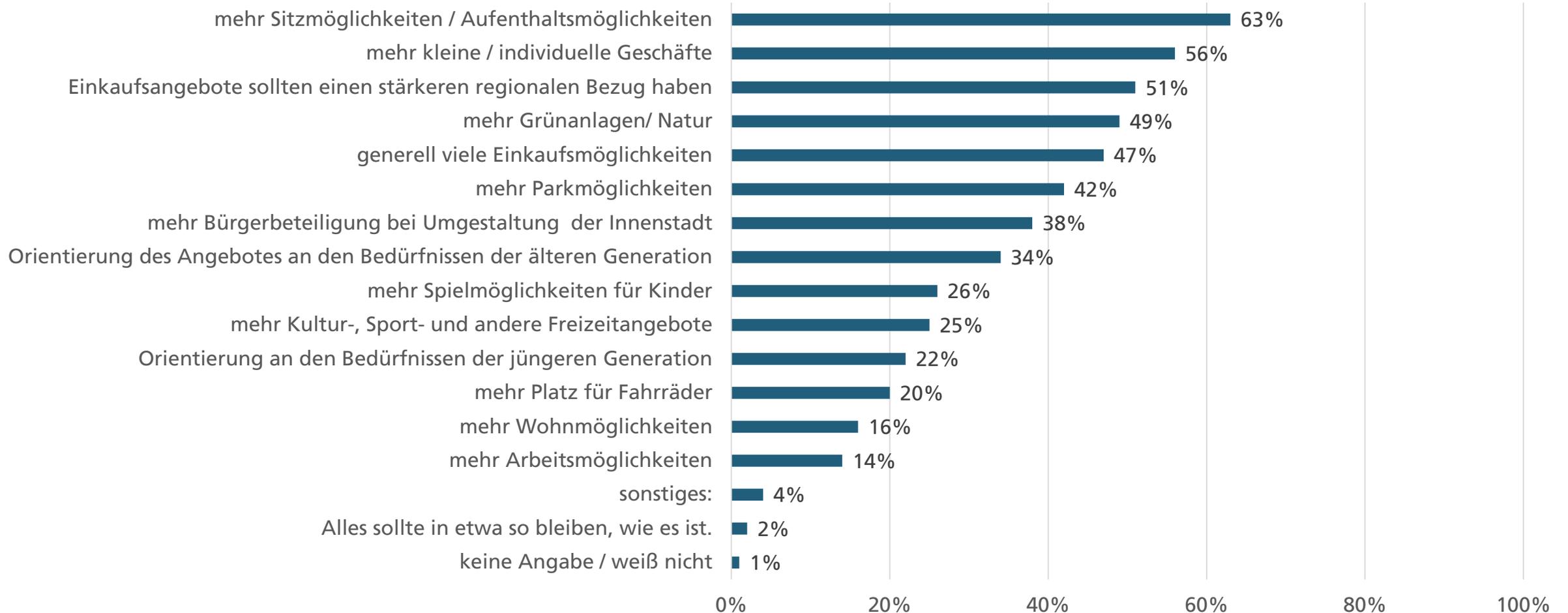
Befragte, für die Einkaufsmöglichkeiten ihre meistbesuchte Innenstadt attraktiver machen, bewerten Märkte, kleinere Läden und Kaufhäuser als besonders wichtig

Sie haben angegeben, dass Einkaufsmöglichkeiten für Sie eine Innenstadt attraktiv machen. Was ist Ihnen in Innenstädten besonders wichtig? Auch hier können Sie alles auswählen, was Ihnen wichtig ist.



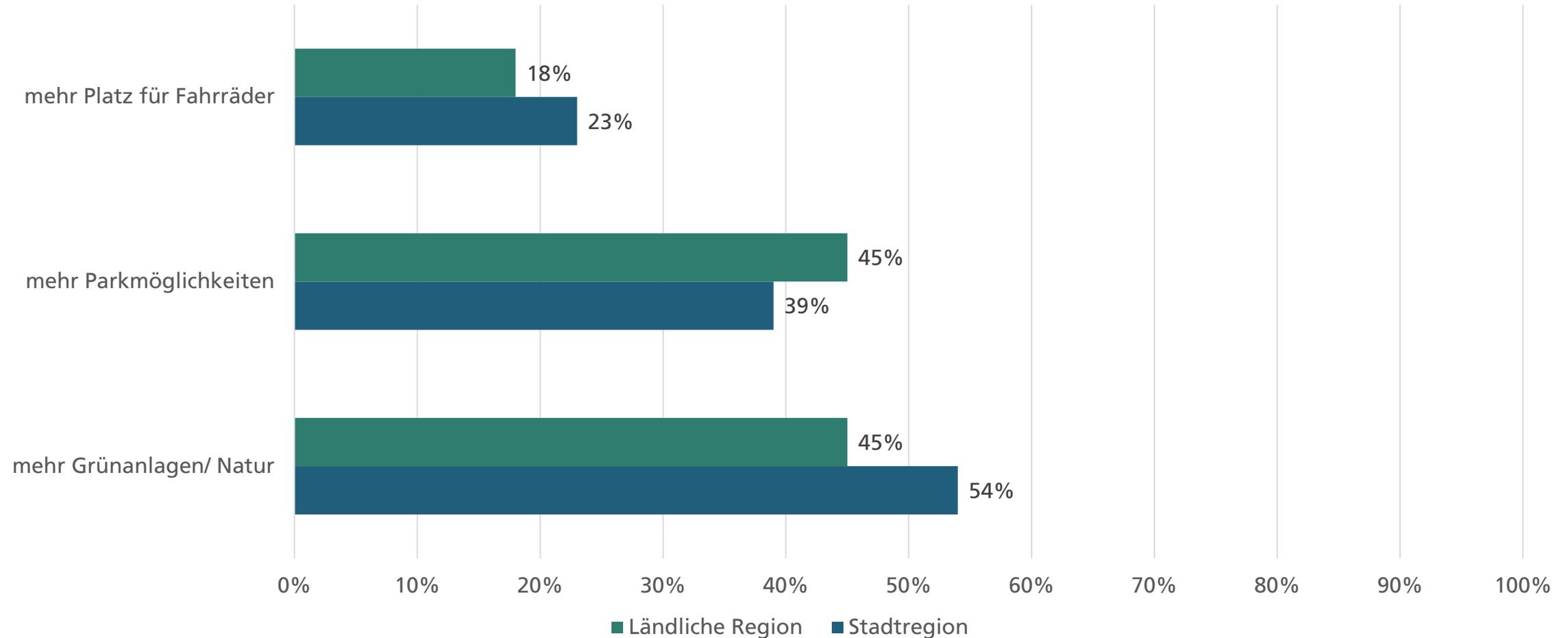
Mehr als die Hälfte wünscht sich einen Ausbau von Aufenthaltsmöglichkeiten, kleineren Geschäften und regionalen Einkaufsangeboten in Innenstädten

Wenn Sie an die Innenstadt denken, in der Sie am meisten Zeit verbringen: Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Wählen Sie gern alles aus, was Sie wichtig finden.



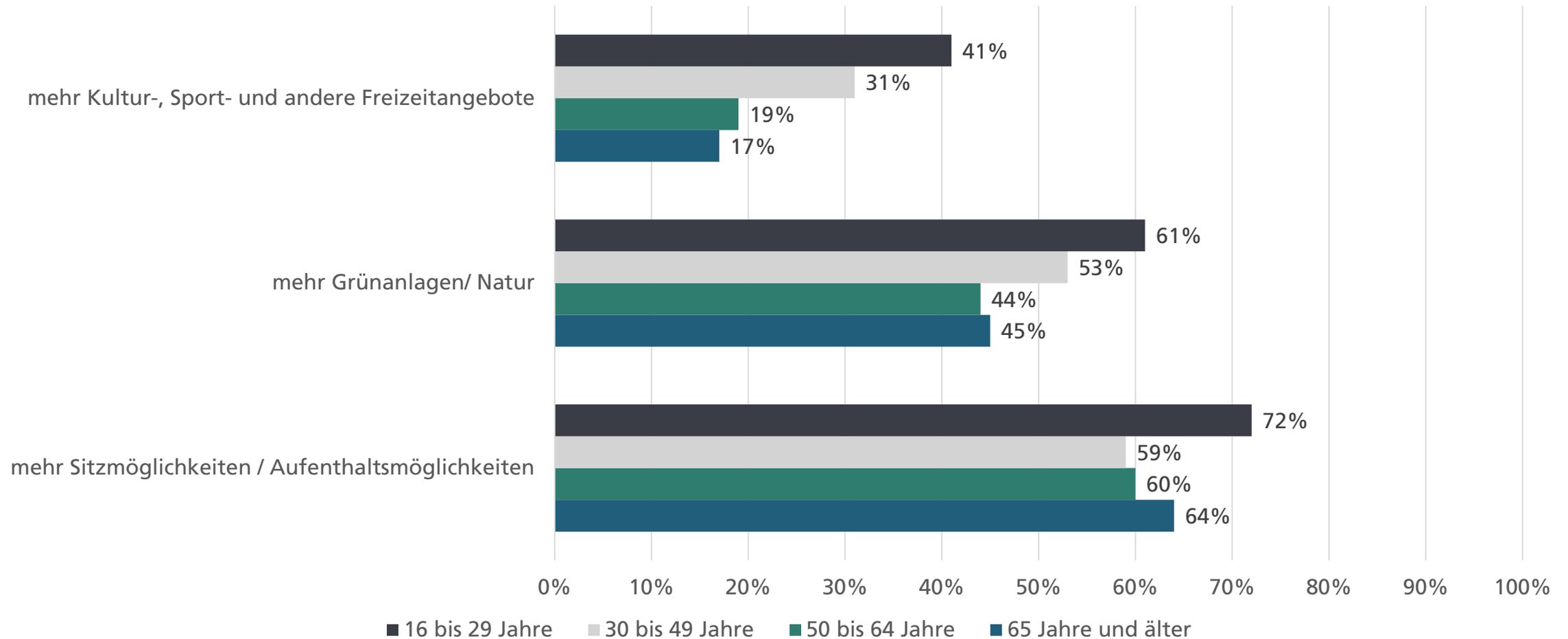
Befragte, die in städtischen Regionen wohnen, wünschen sich in ihrer meistbesuchten Innenstadt häufiger umweltfreundliche Entwicklungen

Wenn Sie an die Innenstadt denken, in der Sie am meisten Zeit verbringen: Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Wählen Sie gern alles aus, was Sie wichtig finden.



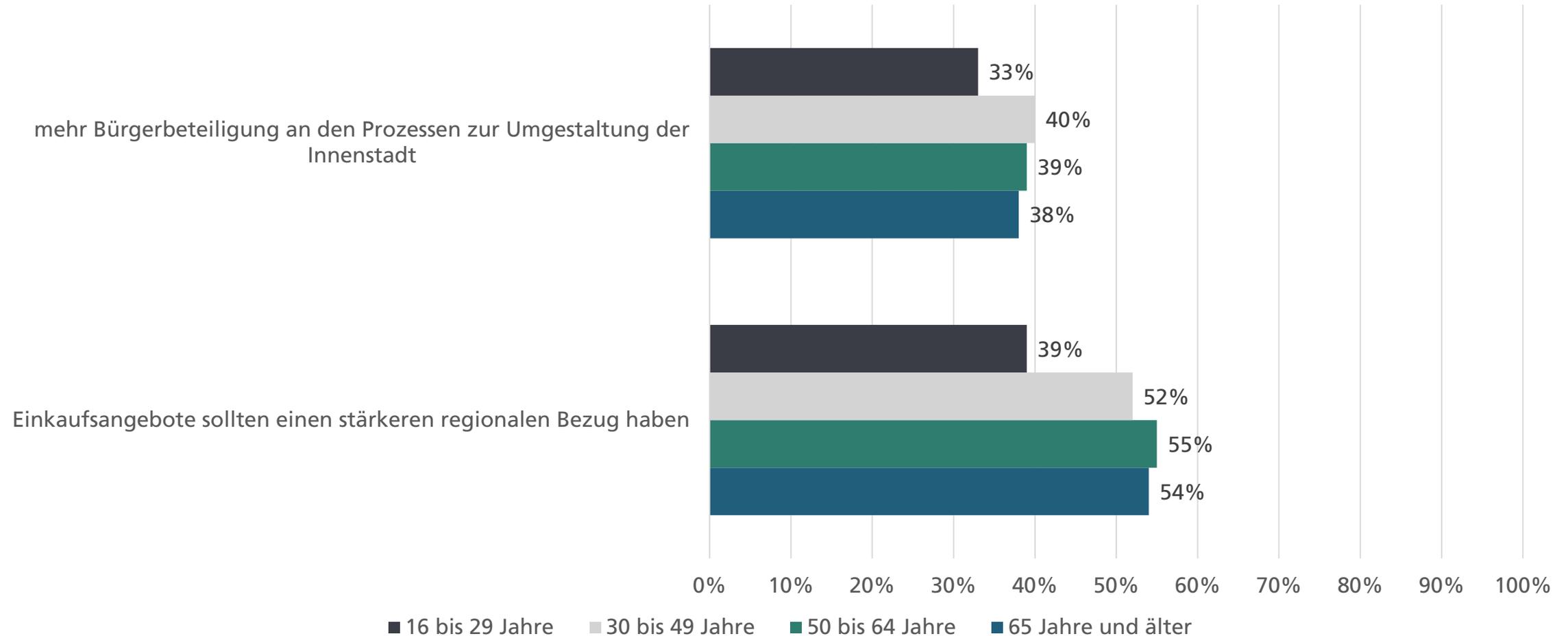
Der Altersgruppenvergleich zeigt: Jüngere wünschen sich häufiger Aufenthalts- und Freizeitorte in der Innenstadt

Wenn Sie an die Innenstadt denken, in der Sie am meisten Zeit verbringen: Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Wählen Sie gern alles aus, was Sie wichtig finden.



Ältere Befragte hingegen wünschen sich häufiger eine Beteiligung in der Stadtgestaltung, sowie den Ausbau regionaler Einkaufsangebote

Wenn Sie an die Innenstadt denken, in der Sie am meisten Zeit verbringen: Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Wählen Sie gern alles aus, was Sie wichtig finden.



„Kein Kaufhaus, kein Konsum? Wie shoppen wir heute? “



Das **Meinungsbarometer** für Mitteldeutschland

Verteilung nach Altersgruppen:

- 16-29 Jahre: 241
- 30-49 Jahre: 2.770
- 50-64 Jahre: 9.357
- 65 Jahre und älter: 9.989

Verteilung nach Bundesländern:

- Sachsen: 11.539 (52 %)
- Sachsen-Anhalt: 5.410 (24 %)
- Thüringen: 5.408 (24 %)

Verteilung nach Geschlecht:

- Weiblich: 10.100 (45 %)
- Männlich: 12.197 (55 %)
- Divers: 63 (0 %)

Angemeldete Mitglieder bei MDRfragt (Stand 10.06.24): 67.650.

Befragungszeitraum: 24.05.2024 - 31.05.2024

22.375 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Die Ergebnisse der Befragung sind **nicht repräsentativ**. Sie werden allerdings nach wissenschaftlichen Kriterien anhand verschiedener soziodemographischer Merkmale wie Alter, Geschlecht oder Bildungsgrad **gewichtet**, um sie an die tatsächliche Verteilung in der mitteldeutschen Bevölkerung anzupassen. Damit wird die **Aussagekraft der Ergebnisse erhöht** und es ergibt sich ein durchaus **belastbares Stimmungsbild** aus Mitteldeutschland.

MDRfragt wird zudem **wissenschaftlich beraten und begleitet**, beispielsweise durch regelmäßige Validitätstests.

Mehr zur Methodik auf www.mdrfragt.de.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.